14. Eichberglauf in Eisfeld

Hittinger macht den Gesamtsieg perfekt

Theo Schwabe 15.09.2024 - 19:51 Uhr

Auch zum 7. Wertungslauf im Werra-Rennsteig-Cup setzten sich fast alle Favoriten durch. Hannes Hittinger aus Forschengereuth wiederholte über 10 Kilometer (36:13) nicht nur seinen Vorjahressieg, sondern sicherte vorzeitig die Cup-Trophäe bei den Männern.

Starke Veilsdorfer Fraktion: Trainerin Vanessa Brehm-Matthes (hinten) schickt ihre Schützlinge auch in Eisfeld auf die Strecken. *(Foto: Theo Schwabe)*

„Ich werde auch noch beim Masserberger Herbstlauf (letztes Wertungsrennen im Werra-Rennsteig-Cup/Anm. d. Red.) an den Start gehen“, meinte Hannes Hittinger (SV Bergdorf Höhn) nach dem Eichberglauf am Samstag in Eisfeld und ergänzte: „Mir war es heute schon wichtig, auch hier meine Siegesserie fortzusetzen.“ Daran konnte weder Olaf Dömming noch Peter Schumann, die beide schon einmal den Eichberglauf gewonnen hatten, nichts ändern. Ihre Cup-Trophäe nagelte auch Doris Ansorg (Haina) fest. Es fehlten ihr zwar diesmal bei ihrem wiederholten Erfolg in 53:12 min die Konkurrentinnen, doch mit ihrer Leistung unterstrich die Seniorin einmal mehr ihre Dominanz in der Südthüringer Laufsportszene.

Angesichts des optimalen Laufwetters und einer tadellosen Organisation waren wohl letztendlich alle Sieger, die beim 14. Eichberglauf an den Start gegangen waren. Die reibungslose Organisation und die tollen Laufleistungen erfreuten dabei auch Eisfelds Bürgermeister Christoph Bauer, der sich als Starter

sogar selbst in die Organisation einbrachte. Auch Orga-Chefin Cornelia Becker zeigte sich zufrieden: „Ich konnte mich, wie auch in den letzten Jahren, auf die Eltern verlassen“, erklärte Becker und verriet: „Zurzeit kommen über 30 Mädchen und Jungen zum regelmäßigen Training. Und dann haben wir auch noch die Bambini, sprich die 15 Mädchen und Jungen aus der Kita, die einmal in der Woche zum Training kommen und Spaß an einem abwechslungsreichen, leichtathletischen Training haben.“

Besonders stolz ist Cornelia Becker auf ihre allerjüngsten Asse. Sowohl Louis Hofmann als auch Luis Heuer enttäuschten mit Heimvorteil nicht und feierten einen Eisfelder Doppelerfolg. Louis siegte in der Altersklasse M9 über 800 m in 3:03 min – noch vor Joah Kelber (Schleusinger LV 99/3:19) und machte damit den Cup-Erfolg nach nunmehr sieben Wertungsrennen perfekt. Luis siegte in der M8 über 800 m (3:04) überlegen vor Liam Heßler (Schleusinger LV 99/3:27).

Zu den Talenten des Schleusinger LV 99 gehört zweifellos Malte Fußy. Er ließ sich über 800 Meter in der Altersklasse M7 nicht vom Erfolg abbringen und siegte in starken 3:03 min. Damit war der erst Siebenjährige genauso schnell wie die älteren Aktiven in der M8 und M9. Über diese Top-Leistung sind Trainer Frank Dill und Sportlehrer Mikel Gehring stolz. Gehrings Tochter Lotte war diesmal am Start, Sohn Theo leider nicht. Er rangiert trotzdem in der Cup-Wertung der M8 mit 35 Punkten auf Platz drei.

Kurzer Schattenblick am Samstag: „Gerne hätten wir uns noch größere Starterfelder gewünscht, doch es freut mich trotzdem, dass fast alle Vereine – ob der SV Biberau, der Schleusinger LV 99 oder der SV EK Veilsdorf und der DJB Hildburghausen – mit fast all ihren Nachwuchsläufern am Start waren“, meinte Cornelia Becker, denn noch seien nicht alle Entscheidungen in der Cup-Gesamtwertung gefallen. Spannend wird es zum Masserberger Herbstlauf am 22. September allemal – beispielsweise das Duell zwischen Titus Muhle (PSV Meiningen 90) und Simon Bauer (TSV Bad Rodach). In 6:21 Minuten war Muhle in Eisfeld fünf Sekunden schneller als Bauer im Ziel und heimste so die vollen zehn Wertungspunkte ein. In der Cup-Wertung ist er damit aber nur ein Pünktchen besser als Bauer. Es wird also spannend beim Masserberger Herbstlauf.

Alle Ergebnisse des Eichberglaufes sowie die aktualisierte Cup-Wertung gibt’s online unter: **wrc-hildburghausen.de**